

AJ Ginnis: Neuausrichtung für die WM 2025 und Olympia 2026

Der griechische Skirennläufer AJ Ginnis trennt sich von seinen Trainern Sandy und Gaby, um sich professioneller auf die WM 2025 und die Olympischen Spiele 2026 vorzubereiten.

Die Welt des Skifahrens ist geprägt von ständigen Veränderungen und Anpassungen. Ein besonders bemerkenswerter Schritt in dieser Richtung ist die Entscheidung des griechischen Skirennläufers AJ Ginnis, sein Team neu aufzustellen. Diese Maßnahme könnte nicht nur seine sportliche Leistung beeinflussen, sondern auch die allgemeine Wahrnehmung des griechischen Skisports verändern.

Wichtige Umstrukturierungen im Team

AJ Ginnis, der als Vizeweltmeister im Slalom für Aufsehen sorgte, hat kürzlich eine drastische Entscheidung getroffen. Um sich optimal auf die kommenden Herausforderungen bei der Weltmeisterschaft 2025 und den Olympischen Spielen 2026 vorzubereiten, trennt sich Ginnis von seinen langjährigen Trainern Sandy Vietze und Gaby Coulet. Diese beiden Personen waren entscheidend für Ginnis' Aufstieg von einem weniger beachteten Fahrer zu einem Medaillenanwärter. „Es waren vier wunderbare Jahre mit Sandy und Gaby“, reflektiert Ginnis, „die beiden haben Unglaubliches geleistet und viele Opfer gebracht.“

Die neue Richtung und die Auswirkungen auf den griechischen Skisport

Die Veränderungen in Ginnis' Team sind nicht nur ein persönlicher Schritt für ihn, sondern stellen auch einen Versuch dar, den griechischen Skirennsport auf ein höheres, professionelleres Niveau zu heben. Mit der Ernennung des neuen Chefcoaches Magnus Andersson und des Assistenztrainers Thomas Woolson, sowie einem professionellen Servicemann und Physiotherapeuten, zeigt Ginnis, dass er bereit ist, sich den Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs zu stellen. Diese Umstrukturierung wurde durch verbesserte finanzielle Unterstützung des griechischen Skiverbands und zusätzliche Sponsorengelder erleichtert, was auf eine zunehmende Professionalisierung im Sport hinweist.

Emotionale Abschiedsworte und gemeinsamer Entscheid

Die Entscheidung zur Trennung fiel nicht leicht und war das Ergebnis gemeinsamer Überlegungen. „Wir haben bei Gesprächen am Ende der letzten Saison gemerkt, dass es Zeit für eine Veränderung ist“, erklärt Ginnis. Die Trennung geschah einvernehmlich, und Ginnis veröffentlichte emotional gerührte Dankesworte auf Instagram, in denen er betonte, wie viel ihm die Zusammenarbeit bedeutet hat. „Danke, dass ihr meine besten Freunde seid und die besten Trainer, die ich mir jemals hätte wünschen können“, sagte er, und blickte auf die unzähligen Stunden harter Arbeit zurück, die seine ehemaligen Trainer aufgebracht hatten.

Auf zu neuen Höhen: Die kommenden Herausforderungen

Die bevorstehenden Wettkämpfe bei der Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen stellen große Herausforderungen dar, nicht nur für Ginnis, sondern für den gesamten griechischen Skisport. Mit seiner neuen, professionelleren Crew ist Ginnis optimistisch, dass er in den nächsten großen Wettbewerben noch erfolgreicher sein kann. „Es ist ein Schritt Richtung mehr

Professionalität“, merkt er an, was sicher auch Impulse für andere Athleten und Trainer innerhalb des griechischen Skisports geben könnte.

Die Entscheidung von AJ Ginnis, sein Team neu auszurichten, könnte nicht nur seine Karriere neu gestalten, sondern auch als signifikanter Schritt in der Evolution des Wintersports in Griechenland betrachtet werden. In einer Zeit, in der Professionalität und Teamarbeit immer entscheidender werden, setzt Ginnis ein Zeichen für künftige Generationen von Athleten und Sportbegeisterten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de